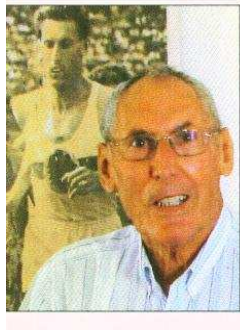


In Memorium



***07.04.1930 - +07.04.2014**

Xaver Höger ist gleichbedeutend mit dem ersten Leichtathletik Olympiateilnehmer, der aus dem Leichtathletik Bezirk Schwaben bzw. aus dem Leichtathletik Kreis Allgäu hervorging.

Mit ihm hatten es bisher nur noch zwei weitere Athleten und zwei Athletinnen geschafft, sich mit den „Weltbesten“ im Olympischen Leichtathletik Wettkampf zu messen.

Seine sportliche Laufbahn begann er als Mitglied in seinem Heimatverein, dem TV 1894 e.V. Grönenbach - (Im Jahre 1998 erfolgte die Umbenennung in TV Bad Grönenbach 1894 e.V.).

Als Jugendlicher startete er bei Wald- und Crossläufen und entdeckte so die Liebe zur Leichtathletik und hier die Disziplinen auf den Langstrecken. So hatte er dann, am 19.06.1949 auf dem Jahn-Sportplatz in Kempten bei den Allgäuer Kreismeisterschaften der Männer, über die 5000 m seinen ersten offiziellen Wettkampf, welchen er als 19jähriger in 17:04.4 min auf dem 3. Platz beendete. Nun erkannte sein Trainer recht bald, dass „der Xarre“, wie er liebevoll von seinen Sportkameraden genannt wurde, einmal für höhere internationale Einsätze, mit viel Trainingsfleiß heranreifen würde.

In den Jahren 1953 bis 1955 ging er dann für den 1. FC Kaiserslautern (Rheinland-Pfalz) an den Start. Dort erhielt er eine sehr gute Ausbildung und wertvolle Tips, für seinen sportlichen Werdegang.

Ab 1956 wechselte er dann wieder zum Heimatverein und die verantwortlichen Sportwarte des Deutschen Leichtathletik Verbandes verfolgten die Leistungsentwicklung von Höger genau und hatten ihn dann zum ersten Länderkampf 1956 über die 10000 m auf der Bahn – BRD:SUI – berufen.

Es folgten dann bis 1960 weitere 13 Einsätze über die 10000 m im Trikot der Deutschen A-Nationalmannschaft zu Länderkämpfen und 1958 zur EM in Stockholm /SWE – 12. Platz in 29:55.8 min. Sein sportlicher Höhepunkt war sicherlich sein Einsatz 1960 bei den Olympischen Sommerspielen in Rom /ITA. Als 17. von 32 Weltklasseläufern über die 10000 m erreichte er in 29:58.0 min das Ziel.

Weitere Erfolge von ihm: Deutscher Meister 1956 im Waldlauf und 1959 über die 10000 m

Seine persönlichen Bestleistungen waren:

3000 m	8:13.8 min	in München	07.04.1959
5000 m	14:02.6 min	in Tampere /FIN	21.06.1960
10000 m	29:19.0 min	in Helsinki /FIN	17.06.1960

Nach dem Ende seiner sportlichen Laufbahn brachte er sich dann auch als ehrenamtlicher Mitarbeiter im Verein ein. So war er Leichtathletik Abteilungsleiter von 1964 mit 1991 und unterstützte danach, bis zu seinem Tod, seine Nachfolger mit Rat und Tat.

In Würdigung seiner Verdienste um die schwäbische Leichtathletik hat ihm der Bayerische- und der Deutsche Leichtathletik Verband sowie die IBL die Ehrennadeln in Gold verliehen.

Die Schwäbischen Leichtathleten werden Höger mit diesem Nachruf in Erinnerung behalten.

Heinrich Lange, Bez.Ehrenvorsitzender und Archivleiter